



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Götdecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

06 . April 2017

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-2477

Telefax 0211 871-

**Kleine Anfrage 5707 des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder der
Fraktion der PIRATEN, "Voralarm Renegade - war NRW betroffen?"
- Drs. 16/14522 -**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 5707 im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk sowie dem Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die in der Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage 5707 beschriebenen Evakuierungsmaßnahmen beziehen sich auf das Personal in Kernkraftwerken (KKW). Für solche Kernkraftwerke gibt es im Falle einer möglichen Gefährdung durch RENEGADE-Luftfahrzeuge einen gemeinsamen Rahmenplan des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (RENEGADE-Rahmenplan KKW -VS-NfD), in dem die notwendigen Abläufe, insbesondere die Kommunikationswege, zwischen den Betreibern der KKW und den staatlichen Stellen geregelt werden. Diese Vereinbarung ist als Verschlussache eingestuft und unterliegt der Geheimhaltung.

Die kerntechnischen Anlagen in Jülich, Ahaus und Gronau unterliegen **nicht** diesem Rahmenplan. Daher waren im Zusammenhang mit dem kurzzeitigen Verlust des Funkkontaktes zu einem Verkehrsflugzeug am 10.03.2017 keine speziellen Maßnahmen zu ergreifen.

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Der Minister

Seite 2 von 3

- 1. Frage: Welche Maßnahmen führte die Landesregierung im Zusammenhang mit dem Renegade-Voralarm in Nordrhein-Westfalen insbesondere in Jülich, Ahaus und Gronau durch?**

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Frage: Wann und durch wen wurde die Katastrophenabwehr insbesondere in den Gebieten um Jülich, Ahaus und Gronau informiert?**

Der „RENEGADE-Rahmenplan KKW -VS-NfD“ von BMI und BMUB sieht weder eine Information der Betreiber der kerntechnischen Anlagen in Jülich, Ahaus und Gronau noch eine Information der Katastrophenschutzbehörden vor.

- 3. Frage: Welche Maßnahmen ergriff die Katastrophenabwehr dort?**

Da eine Information der Katastrophenschutzbehörden nicht vorgesehen ist und auch nicht erfolgte, geht die Landesregierung davon aus, dass Maßnahmen seitens der Katastrophenschutzbehörden nicht ergriffen wurden.

- 4. Frage: Falls keine (Teil-)Evakuierungen wie anderswo durchgeführt wurden, warum nicht?**

Siehe Vorbemerkung.

- 5. Frage: Wie wird eine Evaluierung des Ereignisses durch die Landesregierung aussehen?**

Das Ereignis des kurzzeitigen Verlustes des Funkkontaktes zu einem Verkehrsflugzeug am 10.03.2017 gibt keine Veranlassung für eine gesonderte Evaluierung.

Hinsichtlich der Kommunikationsabläufe zu kerntechnischen Anlagen in der Bundesrepublik Deutschland und den zuständigen staatlichen Stellen im Falle einer möglichen Gefährdung durch RENEGADE-Luftfahrzeuge haben die zuständigen Bundesbehörden festgelegt, dass eine entsprechende Information nur an die im „RENEGADE-Rahmenplan KKW -VS-NfD“ benannten Kernkraftwerke im Bundesgebiet erfolgen soll.



Der Minister

Ansonsten hat sich die Zusammenarbeit der Polizei- und Sicherheitsbehörden des Bundes- und der Länder untereinander sowie mit der Luftwaffe und der Flugsicherung in RENEGADE-Lagen auch für den kurzzeitigen Verlust des Funkkontaktes zu einem Verkehrsflugzeug auf der Grundlage der „Gemeinsamen Grundsätze von Bund und Ländern über die Zusammenarbeit bei der Abwehr von Gefahren für die Sicherheit im deutschen Luftraum durch RENEGADE-Luftfahrzeuge VS-NfD“ bewährt.

Seite 3 von 3

Für darüber hinausgehende Maßnahmen sieht die Landesregierung keine Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ralf Jäger'.

Ralf Jäger MdL